

„Ruhrwerk“ sammelt 40.000 Euro

Für Hilfsprojekte in den kommenden zwölf Monaten – Benefizgala mit etwa 400 Gästen – Anwärter auf den „Deutschen Engagementpreis“

Herne, im September 2013. 40.000 Euro! Mit dieser Summe wird der Herner Verein „Ruhrwerk“ in den kommenden zwölf Monaten zahlreiche Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche unterstützen und fördern. Denn: „Kinder sind unsere Zukunft!“ So eröffnete Vereinsvorsitzende Cordula Klinger-Bischof am Samstag, 28. September, nicht nur die Netzwerk-Party ihres Vereins, sondern belegte diesen Satz auch gleich mit Projekten, in die die Spendensummen fließen werden.

Dazu gehören qualifizierte Nachhilfe und Prüfungsvorbereitung bei der Herner Bildungseinrichtung „studyarts“, ein Kunst- und Kulturprojekt unter der Leitung vom „theaterkohlenpott“ sowie - bereits im fünften Jahr - das Therapiereiten. Fortgesetzt wird auch die enge Zusammenarbeit von „Ruhrwerk e.V.“ mit dem ev. Kinder- und Jugendheim Herne sowie Grund- oder Förderschulen im Stadtgebiet. Neu im Portfolio ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Peter Maffay-Stiftung. Zehn traumatisierte Kinder haben im Oktober die Möglichkeit, eine Woche lang auf dem Therapieschiff „Sir Robert Powell“ vor der Küste Mallorcas unter psychologischer Betreuung neues Selbstvertrauen zu finden. „Ruhrwerk“ übernimmt dafür die Kosten der Unterbringung und Verpflegung auf dem Schiff.

Eröffnet wurde die Benefizgala in den frei geräumten Ausstellungs- und Verkaufsräumen von BMW Procar an der Holsterhauser Straße vom Schirmherren Horst Schiereck. Hernes Oberbürgermeister lobte die ehrenamtliche Arbeit des aus acht Herner Frauen bestehenden „Ruhrwerks“ und unterstrich den hohen Stellenwert des sozialen Engagements, das sich seit fünf Jahren vor allem in Projekten für Herner Kinder und Jugendliche mit Handicaps oder in schwierigen Lebenssituationen ausdrückt. Psychologin Jeanette Teichmann, Erziehungleiterin des ev. Kinder- und Jugendheims Herne, gab im Anschluss den etwa 400 Gästen der Gala einen Einblick in die Sorgen und Nöte ihrer Einrichtung. Eindrucksvoll schilderte sie den Kraftakt der Heimmitarbeiter, Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene und deren Familien aus den teils scheinbar ausweglosen Situationen herauszuführen, um ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

Netzwerken hilft

In den zurückliegenden zwölf Monaten investierte der Verein etwa 37.000 Euro in nachhaltige Langzeitprojekte: Über 40 Herner Jungen und Mädchen mit Handicaps oder aus sozial benachteiligten Verhältnissen konnten u.a. ein Jahr lang bei der Reittherapie auf den Herner Reiterhöfen „Hubertus-Hof“ und „Große-Lahr“ Körpersprache und Wahrnehmung verbessern und Ängste abbauen. Die jungen Teilnehmer/innen lernten unter der liebevollen Anleitung der Reittherapeutinnen Julia Große-Lahr und Nadine Kaisereck den Umgang mit den „sehr geduldigen Therapiepferden“, so Cordula Klinger-Bischof.

Gerade dieses Projekt hat „Ruhrwerk“ nun eine Nominierung für den „Deutschen Engagementpreis“ beschert. Den mit 10.000 € dotierten Förderpreis, der am Jahresende in Berlin verliehen wird, könnte der Verein für eine Erweiterung der Teilnehmerzahl von Jungen und Mädchen in der Reittherapie gut gebrauchen. „Aber nur, wenn Sie uns auch helfen“, bat Cordula Klinger-Bischof um die Hilfe von allen Bürgern und Bürgerinnen, mit einem Klick

auf den Abstimmungs-Button auf der Internetseite www.dasruhrwerk.de die Vergabe des Förderpreises an Ruhrwerk mit zu entscheiden.

Party bis in den frühen Morgen

Die „Ruhrwerk“-Benefizgala stand aber auch unter dem Motto des Netzwerkes: Denn um helfen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit auf allen Ebenen von Wirtschaft über Kirche bis Politik von großer Bedeutung. Der neue Standort von BMW-Procar an der Holsterhauser Straße wurde für diese Wohltätigkeitsveranstaltung binnen zwei Tagen komplett umgestaltet. Die Herner Messebaufirma „Prisma plan“ sorgte für eine perfekte Einrichtung in Lounge-Atmosphäre, während Norbert Menzel mit seinem LMV-Veranstaltungsservice für Technik, Musik und Lichtaufbauten verantwortlich zeichnete. Eine attraktiv bestückte Tombola, mehrere Catering-Stationen sowie Live- und Tanzmusik waren weitere Programmpunkte der Gala, die erst in den frühen Morgenstunden endete.

Weitere Informationen:

www.dasruhrwerk.de